

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Bernadette RISCH, Im Gapetsch 9, Schaan, zum 87. Geburtstag

Prüfungserfolg

An der Internatschule für Skisportler in Stams hat Andrea HASLER, Kaderläuferin des Liecht. Skiverbandes, die Handelsschule mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen eine unfallfreie Skisaison sowie viel Erfolg in der weiteren Zukunft.

Studienort

An der Macquarie University in Sydney hat Marius VOGT aus Vaduz kürzlich sein Studium mit dem Master of Commerce in Finance mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute sowie viel Freude und Erfolg im Beruf.

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 8.00 – 8.00 Uhr**Samstag**

Dr. Andreas Walch, Triesen 390 00 60

Sonntag

Dr. Wolfram Müssner, Vaduz 232 76 76

ALPENVEREIN

**Gratwanderung Jakobshorn-
Wuosthorn (2815 m) – Teufli**

Morgen Sonntag, den 24. Juli, führt der Liechtensteiner Alpenverein eine schöne Gratwanderung über fünf Gipfel durch. Ausgangspunkt ist die Talstation Jakobshorn in Davos. Von dort fahren wir mit der Luftseilbahn zum Jakobshorn. Kosten 26 Franken, ab 10 Personen 20 % Ermässigung.

Eingeladen sind alle Bergfreunde mit mittlerer Ausdauer. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist unerlässlich. Die schwierigsten Stellen werden jeweils seitlich umgangen. Bitte Stöcke mitnehmen.

Gehzeit: ca. 7 Stunden. Höhendifferenz ca. 800 m. Route: Jakobshorn-Jatzhorn-Tällhorn-Felahorn-Wuosthorn-Börderhorn-Teufli.

Treffpunkt: Um 6.45 Uhr beim Parkplatz hinter der Post in Schaan und um 7 Uhr beim Parkplatz vor der Balzner Rheinbrücke.

Auskünfte erteilt der Tourenleiter Alois Schnider (Natel 079/442 23 41) heute Samstagabend zwischen 18 und 19 Uhr.

**Botanische Zweitages-
tour im Oberwallis/Lötschberg**

Die am Sonntag/Montag, den 24./25. Juli 2005 (bei jedem Wetter) stattfindende botanische Wanderung mit auf dem Gommer- und Lötschberg-Höhenweg ist ausgebucht. Bitte an alle angemeldeten Teilnehmer, sich fünf Minuten früher am Treffpunkt einzufinden, mit Wanderausrüstung und Rucksack mit Tagesverpflegung, Regenschutz, Stöcken und sep. Tasche mit dem Nötigen für Übernachtung und den zweiten Tag. Sollte ein angemeldeter Teilnehmer oder eine Teilnehmerin verhindert sein, so hat er/sie selber für Ersatz zu sorgen.

Abfahrt mit Meier-Bus: Mauren Post 6 Uhr, Schaanwald Tankstelle Zech 6.05, Nendeln Post 6.10, Schaan Radcenter 6.15, Schaan Post 6.20, Vaduz Post 6.30, Triesen Maschlin 6.35, Triesen Post 6.37, Triesen Schule 6.40, Balzers Hof (früher Hotel Post) 6.45, Mälsner Dorf 6.50, Trübbach Dornau 6.55, Domat Ems Ausfahrt 7.20 Uhr.

Die Kostenbeteiligung (150 Franken für Fahrt und HP) wird im Bus eingezogen. Botaniker: Wilfried Kaufmann, Wanderleiterin: Agnes Schuler, Tel. 384 15 41.

Liechtensteiner Alpenverein

Friedliche Kernkraftnutzung

Liechtensteinische Botschafterin in Wien bei der IAEA akkreditiert

VADUZ/WIEN – Die liechtensteinische Botschafterin in Wien, Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein, hat am Freitag dem Generaldirektor der IAEA, Mohamed ElBaradei, das Beglaubigungsschreiben überreicht, mit welchem sie bei der «Internationalen Atom Energie Agentur» (IAEA) akkreditiert wurde.

Die IAEA wurde im Jahre 1957 gegründet und dient der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kernenergie und der Überwachung der internationalen Abkommen zum Schutz gegen den Missbrauch von Atomenergie. Wesentlich ist in diesem Zusammenhang der im Jahr 1970 in Kraft getretene Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen, auch Atomsperrvertrag genannt.

Der Atomsperrvertrag hat die Verhinderung der Entstehung neuer Kernwaffenmächte, die Verhinderung der Verbreitung von Kernwaffen und damit auch die Verminderung der Gefahr eines Atomkrieges zum Inhalt. Er gilt als wichtige Etappe bei den seit Ende des 2. Weltkrieges unternommenen weltweiten Anstrengungen, die Kernkraft unter internationale Aufsicht zu bringen. Neben der Entsendung von Inspektoren vor Ort, bedient sich die IAEA modernster technischer Hilfsmittel,



Botschafterin Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein überreichte IAEA-Generaldirektor Mohamed ElBaradei das Beglaubigungsschreiben zur Akkreditierung bei der IAEA.

wie die der Satellitenüberwachung, um die Vertragstreue der Mitgliedstaaten zu kontrollieren. In das internationale Interesse ist die IAEA oft im Zusammenhang mit der Aufdeckung von geheimen

wie die der Satellitenüberwachung, um die Vertragstreue der Mitgliedstaaten zu kontrollieren. In das internationale Interesse ist die IAEA oft im Zusammenhang mit der Aufdeckung von geheimen

Atomwaffenprogrammen getrickt. Die IAEA hat ihren Hauptsitz in Wien und unterhält regionale Büros in Genf, New York, Toronto und Tokio. Die IAEA betreibt ein kerntechnisches Untersuchungslabor in Seibersdorf bei Wien, in dem die weltweit gesammelten Proben auf Uran und Plutonium untersucht werden. Die Ergebnisse der Untersuchungen können Aufschluss darüber geben, ob ein Land waffenfähiges Kernmaterial herstellt. Ein wichtiger Tätigkeitsbereich der IAEA ist aber auch die Forschungen über die friedliche Verwendung der Errungenschaften der Atomphysik. Mit Hilfe von Forschungsergebnissen der IAEA konnte beispielsweise die Tse Tse Fliege auf Sansibar verdrängt werden.

Liechtenstein ist seit 1969 Mitglied der IAEA. Die liechtensteinische Botschafterin in Wien vertritt damit Liechtenstein bei der Republik Österreich, der Organisation über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, bei den Vereinten Nationen, bei der CTBTO sowie jetzt neu auch bei der IAEA in Wien. (paf1)

LESERMEINUNGEN

Hymne an das Leben

Hier ein paar Zeilen einer grossen Frau, die alles gegeben hat im Kampf für das Leben. Sie hat auch diejenigen, die von allen vergessen und verstossen werden, nicht aufgegeben. Ich frage mich, wie es jenen wohl ergangen ist, die so liebevoll von Mutter Teresa umsorgt wurden, auch wenn es kurz vor dem Tod war. Auch wenn sie vielleicht ein ganz schreckliches Leben hinter sich gehabt haben, so konnten sie vielleicht im letzten Mo-

ner Beitrag ist. Ich wünsche uns allen diesen Mut, vielleicht können wir in diesem kleinen Land ein gutes Vorbild sein für die Grossen.

**Hymne an das Leben (Mutter
Teresa von Kalkutta)**

Das Leben ist eine Chance, nimm sie wahr!
Das Leben ist Schönheit, bewundere sie!
Das Leben ist Glückseligkeit, koste sie!
Das Leben ist ein Traum, lass ihn Wirklichkeit werden!

in Erfüllung gehen!
Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie!
Das Leben ist ein Lied, singe es!
Das Leben ist ein Kampf, kämpfe ihn!
Das Leben ist ein Abenteuer, besteh es!
Das Leben ist Glück, verdiene es!
Das Leben ist das Leben, verteidige es!
Die Unterschriften für das Initiativbegehren zur Änderung von Artikel 14 der geltenden Verfassung, für einen grösseren Schutz des Lebens, können noch bis 28. Juli 2005 eingereicht werden.

Donata Bricci, Eschen

**Für welches
Leben stimmen?**

Wahrscheinlich gehöre ich auch zu den drei Menschen, die eigentlich gar nicht genau wissen, wofür diese Initiative «Für das Leben» steht. Und welches Leben ist da überhaupt gemeint? Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben, aber genauso können wir niemandem vorschreiben, wie er sein Leben zu führen hat.

Abtreibung ist z. B. ein sehr heikles Thema und kann nicht so einfach abgetan werden, indem man sagt: Ich bin dafür oder ich bin dagegen. Persönlich bin ich aber schon dagegen, dass wir zu einer «sortierten Gesellschaft» werden, in der es heisst: Das Kind wird behindert, also muss man es abtreiben. Denn wo führt so etwas am Ende noch hin?

Wir erinnern uns nämlich hoffentlich noch alle, was vor über 60 Jahren in Europa mit dieser Einstellung «des Sortierens» passiert ist, oder?

Schlussendlich liegt die eigentliche Entscheidung aber bei jeder Mutter selbst, und man sollte niemanden verurteilen, wenn sie abtreibt. Stattdessen sollte man die Mütter genauestens über die Abtreibung informieren und ihnen auch seelisch bei dieser schweren Entscheidung beistehen.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass es mehr als dumm ist,

Schweizer als Ausländer zu bezeichnen, so wie es «Herr Liechtensteiner» im Fernsehen getan hat. Mit was bezahlt dieser Mensch denn bei uns in einem Geschäft, mit Liechtensteiner Groschen oder was? «Herr Liechtensteiner» sollte lieber mal seine fragwürdige Initiative den Bürgern näher erläutern, anstatt sich im TV unbeliebt zu machen und somit noch mehr Stimmen zu verlieren.

Ulrike Jank, Triesen

IHRE MEINUNG

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Ihre Meinung ist uns wichtig.
Was denken Sie über die Initiative
«Für das Leben»? Kommentare senden Sie bitte an:
redaktion@volksblatt.li**

Radio Liechtenstein

Immer wieder kann man den Presseorganen entnehmen, dass unser Staatsradio mit finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Erneut muss der Sender gemäss Beschluss des Landtages saniert werden. Dabei werden auch personelle Konsequenzen unumgänglich sein.

Warum eigentlich ist der Sender nicht in der Lage, kostendeckend zu arbeiten? Weil am Programm-Konzept bis heute nichts geändert wurde. Der liechtensteinische Steuerzahler wird nach wie vor während der gesamten Sendezeit mit englischsprachiger Musik beirteilt.

Es grenzt fast an ein Wunder, dass nicht auch die Nachrichten und der Sportteil in englischer Sprache gesendet werden. Unser Sendegebiet liegt nun einmal im deutschsprachigen Raum und das Programm-Konzept sollte der Bevölkerungsstruktur (Kinder, Jugendliche, Erwerbstätige, Kranke und Rentner) ausgewogen angepasst werden.

Ich hoffe, dass bei einer Neuausrichtung nicht nur die finanziellen Probleme, sondern auch die zukünftige Programmgestaltung unter die Lupe genommen wird.

Wilfried Nägele, Triesenberg



ment ihres Lebens eine so grosse Liebe erfahren, wie wir «Glücklichen» sie vielleicht nie erfahren werden. Ich frage mich, ob diese Menschen in jenem Moment nicht gedacht haben, dass es sich trotz allem gelohnt hat zu leben. Ich wünschte, wir könnten uns alle so aktiv um das Leben kümmern, wie es diese Frau getan hat. Zumindest das, was wir tun können, sollten wir tun, auch wenn es nur ein klei-

Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an!
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie!
Das Leben ist ein Spiel, spiele es!
Das Leben ist kostbar, trag ihm Sorge!
Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn!
Das Leben ist ein Geheimnis, entdecke es!
Das Leben ist Verheissung, lass sie